

# Kinderfest 2014 in Köln

„Et wor ens wedder richtig schön!“ Voller Begeisterung schwärmte Franz, unser 1. Vorsitzender des „Dörfer“ Fördervereins, als er Teile der Ausrüstung in meinen Keller zurückbrachte. Und er hatte offenbar allen Grund dazu. „De Kühlanhänger wor bis onner de Deck picke packe voll!“ Die Eifeler Frauen, diesmal besonders aus Dollendorf, aus Rescheid und den umliegenden Dörfern, hätten mal wieder ausgiebig gezeigt, was „in ihnen steckt“, wenn es darum geht, ihre Back-Künste zu beweisen und sich für unseren Verein einzusetzen. Ein regelrechter Wettbewerb schien ausgebrochen. Eine kaum noch zu überbietende Vielfalt von Kuchen und Torten konnte in Köln auf der großen Wiese neben der Klinik präsentiert werden. Nicht nur herrlich anzusehen, auch wahrlich schmackhaft und ideenreich – mancher Bäcker hätte sich davon etwas anschauen können. Und wie immer bewies der enorme Andrang vor unserer „Theke“, daß die Kölner ungeduldig auf die Eifeler warteten. Das große Zelt stand wie jedes Jahr schon aufgebaut, genug Tische standen bereit. Kaum konnte alles fertig aufgebaut werden, besonders der „Spuckschutz“ erregt immer von Neuem Bewunderung. Und sofort ging der Verkauf los. Bald standen Kinder und Erwachsene um das Zelt herum, schmatzten und schmeckten, und die Augen leuchteten und strahlten.



Zum Selber-Probieren blieb kaum Zeit – die enorme Vielfalt hätte sowieso schnell die „Grenzen des Möglichen“ aufgezeigt. Es waren wieder fast 100 Kuchen, die dank der Unterstützung durch die Bäckerei Bell heil und unbeschadet angekommen waren. Dazu standen noch etliche Gläser mit „home-made“-Marmelade bereit, die schnell in Taschen und Beuteln verschwanden. Viele packten die Gelegenheit beim Schopf: Wo bekommt man heute noch solche Köstlichkeiten zu solch einem fairen Preis! Und so standen sie gegen Ende des Festes zum wiederholten Male an, um Teller voll Kuchen mit nach Hause zu nehmen. Am Ende lagen nur noch kümmerliche Krümel im Kühlwagen. Das Fest war wieder rundum ein voller Erfolg. Die Kranken Kinder, ihre Eltern, Ärzte und Pfleger werden sich freuen.

Peter Baales, 2. Vors.

[www.unsichtbare-freunde.de](http://www.unsichtbare-freunde.de)